

CLASSIC DRIVER

Madonna! Warum wurde dieser sündig-schöne Alfa Romeo 33 Prototyp nie gebaut?

Lead

Von allen faszinierenden Designstudien, die aus dem Chassis des Alfa Romeo Tipo 33 Stradale erwachsen, war nur Pininfarinas 33/2 Coupé Speciale Franco Scagliones mythischem Original in puncto umwerfender Schönheit ebenbürtig. Rémi Dargegen wurde eine einmalige Audienz mit diesem One-off gewährt.



Es wird gemunkelt, dass Enzo Ferrari beim Anblick von Pininfarinas Ferrari 250 P5 Berlinetta Speciale auf dem Genfer Automobilsalon 1968 die schwungvoll geformte Nase mit einem Zäpfchen verglich. Dieses harsche Urteil dürfte erklären, weshalb die beeindruckende Designstudie für einen V12-angetriebenen Mittelmotor-Superportwagen die rote Karte in Maranello erhielt; man entschied sich, stattdessen die Entwicklung des 512 Berlinetta Boxer voranzutreiben.



Obwohl das Design des redundant gewordenen P5, der von Leonardo Fioravanti unter den wachsamen Augen von Sergio Pininfarina als aerodynamisches Forschungsprojekt gezeichnet wurde, vom *Commendatore* abgelehnt worden war, wanderte das Konzept deswegen noch nicht ins Archiv. Stattdessen veränderte Pininfarina einige gestalterische Nuancen, änderte die Farbe von Rot zu gelb und setzte diesen extremen Körper auf das Chassis eines Alfa Romeo Tipo 33 Stradale. Das war die Geburtsstunde des 33/2 Coupé Speciale.



Anders als andere Concept Cars, die auf dem extravagant schönen Tipo 33 Stradale basierten wie zum Beispiel [Bertones Carabo](#) oder Italdesigns Iguana, folgte das Alfa Romeo 33/2 Coupé Speciale nicht den jungen Designtrends der späten sechziger und frühen siebziger Jahre, die man an Merkmalen wie Keilform, Flügel oder Spoiler erkannte. Ganz im Gegenteil, Pininfarinas Raumschiff überraschte durch weiche, sinnliche Kurven und aufwändige Faltungen, die eher an die Sportprototypen der vergangenen Dekade erinnerten.



Dieses Design ist nicht nur auf souveräne Art in sich schlüssig, es ist eine wahre Wohltat für die Augen. Von den Volumina der Kotflügel über die schlanken Hüften, dem plastisch ausgeformten Dach bis zum messerscharfen Abschluss des Kammhecks, ist das mit Butterfly-Türen ausgestattete 33/2 Coupé Speciale optisch überzeugend. Man fragt sich tatsächlich, warum sich das traditionelle Autodesign damals so radikal verwandeln musste. Falls Sie diese Auto an den Ferrari P3/4 erinnert, vergessen Sie nicht, dass dieser Alfa Romeo seine Karriere ursprünglich unter dem Emblem des springenden Pferdes begann.



Obwohl dieser Prototyp auf die damals charakteristischen Anleihen aus Science-Fiction und *Space Age* verzichtete, ist er das einzige, auf dem Tipo 33 Stradale basierende Konzeptfahrzeug, das an die umwerfende Schönheit von Franco Scagliones Originalentwurf heranreicht. Und es gibt eine Fülle von Details, in die man sich verlieben muss: Die organischen Formen der Kotflügel sind ebenso faszinierend wie die mit dem Rasiermesser geschnittenen Luteinlässe auf der Motorhaube kombiniert mit dem dünnen Damm hinter dem typischen Alfa-Kühlergrill. Gemeinsam bilden sie ein perfekt austariertes aggressives Moment und rufen Erinnerungen an den legendären Bizzarrini 5300 GT wach. Und welches Genie aus dem Designstudio steckt hinter der Entscheidung, die Sitze mit einem gelben Karo zu polstern?



Nicht weniger erstaunlich ist, dass Pininfarina sowohl das [33/2 Coupé Speciale](#) wie auch den P33 Spider Cuneo zeitlich nur drei Jahre voneinander getrennt entwarf, und dennoch sind sie radikal verschieden. Gleichzeitig gibt es optisch kaum einen besseren Beleg für den Paradigmenwechsel, der damals die Autoindustrie erfasste und von den weich geschwungenen und sinnlichen sechziger Jahren direkt ins Herz der scharfkantigen und keilverliebten siebziger Jahre führte. Fraglos war das spätere Jahrzehnt bahnbrechend, aber für uns steht fest, welcher Tipo 33 aus der Familie der Konzepte unser Favorit ist. Egal, ob er an ein Zäpfchen erinnert oder nicht.

Fotos: Rémi Dargegen für Classic Driver © 2020

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/madonna-warum-wurde-dieser-suendig-schoene-alfa-romeo-33-prototyp-nie-gebaut>
© Classic Driver. All rights reserved.